Die neuen Kleider des Robinsonchens
oder
Die Schwimmweste
Kindel
Rosen.

I

Es war einmal ein kleines Mädchen, das Anna Robinson hieß; die arme Kleine hatte das größte Unglück erlebt, welches einem Kinde begegnen kann, sie hatte ihre Mutter verloren, ohne sie gekannt zu haben, und ihr Vater, ein alter, in den Ruhestand versetzter Offizier, war ihr einziger Führer geblieben. Das ganze Vermögen dieses alten Soldaten bestand in einer kleinen Pension, einer unbedeutenden, ziemlich gut eingerichteten Wirthschaft und einigen geringen Nebeneinkünften; aber er war der beste Mensch von der Welt, und obgleich er ein männliches braun gebranntes Gesicht und einen grauen Knebelbart hatte, so besaß er doch das Herz und das Lächeln eines Kindes. Im Kriege war er tapfer gewesen; aber sonst hatte er keinem Menschen etwas zu Leide gethan und niemals seine Dienste versagt, wenn er im Stande gewesen war sie zu leisten.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201910151357-0